

Teamgerechte Verhaltensweisen



1. Angemessen im Blick auf die Aufgabe und das Arbeitsziel eines Teams:

- Initiative übernehmen
(Aufgaben und Ziele vorschlagen, Gruppenprobleme definieren, Ideen äußern)
- Informationen/Meinungen/Stellungnahmen erfragen
- Informationen geben und eigene Meinungen äußern
- Beiträge klären und ihre Konsequenzen ausleuchten
- Zusammenfassen (zusammengehörende Ideen usw. aufeinander beziehen; Vorschläge, die sich dann ergeben, präzise nennen; Entscheidungsvorlagen formulieren)
- Meinungsbilder versuchen (testen, wie nahe das Team der Entscheidung ist).

2. Angemessen im Blick auf die Erhaltung eines Teams:

- „Verbinden“ (das Zusammengehörige konkurrierender Ideen oder Argumente sehen und ausdrücken, um Spannungen zu reduzieren)
- Kommunikationskanäle offen halten
(das Gespräch auch zwischen feindlich gesinnten Personen in Gang halten)
- ermutigen
- Kompromisse anbieten
- an die Werte und Normen der Gruppe erinnern.

3. Verhaltensweisen, die die Teamarbeit auf Dauer gefährden:

- Attackieren (seinen eigenen Standpunkt durch Kritisieren oder „Schlechtmachen“ anderer Teammitglieder aufwerten; Feindseligkeit gegenüber Teammitgliedern äußern; andere herabwürdigen)
- Abblocken (Teamverhandlung stören, indem man das Interesse von der zur Debatte stehenden Sache ablenkt und sich über eigene Erfahrungen und Geschichten auslässt)
- Konkurrieren
- Plädieren (um jeden Preis die eigene Sache „unterbringen“)
- Clown spielen (Späßchen machen, Grimassen schneiden, die anderen ablenken)
- „Klammern“ (eine Beziehung/Koalition mit einem Teammitglied suchen bzw. Aufbauen auf Kosten/zu Lasten der Gruppe und ihrer Zeit und Energien)
- Sich produzieren (versuchen, die Aufmerksamkeit aller zu gewinnen durch lautes, exzessives Reden, durch kuriose Ideen, exzentrisches Verhalten)
- Sich isolieren (sich heraushalten oder zwanghaft auf Formalien achten; in den Tag hineinträumen; Seitengespräche führen und ähnliches)
- „Flitterwochen spielen“ (es so erscheinen lassen, als liebe man einander in der Gruppe innig, um für die eigene Person bedrohlichen Situationen entgehen zu können).